

Nr. 136
Juni - August 2011

Evangelische
Kreuzkirchengemeinde Bonn
www.kreuzkirche-bonn.de

Rund um die Kreuzkirche

Pfingsten

oder

Pfingsten

Fotos: Okapia



Adressen

Pfarrer:

Pfarrer Gerhard Schäfer
Hans-Iwand-Str. 6, 53113 Bonn
Tel.: 33 88 80 80 – Fax: 33 88 80 89
e-mail: g.schaefer@bonn-evangelisch.de
Sprechstunden Do 17-18 Uhr
u. Di 9-10 Uhr u. nach Vereinbarung

Pfarrer Rüdiger Petrat
Hans-Iwand-Str. 6, 53113 Bonn
Tel.: 33 88 80 30 – Fax: 33 88 80 39
e-mail: r.petrat@bonn-evangelisch.de
Sprechstunden Mo 18-19 Uhr
u. nach Vereinbarung

Kirchenmusik:

Stefan Horz, Organist
Adrianstraße 106, 53227 Bonn
Tel.: 24 23 730
e-mail: s.horz@kreuzkirche-bonn.de

Karin Freist-Wissing, Kantorin
Krokusweg 4, 53229 Bonn
Tel.: 48 34 47 – Fax: 43 16 51
e-mail: karin.freist-wissing@gmx.de

Kinderchor „Kreuzchen“ und Posaunenchor der Kreuzkirche:

Leitung: Christoph Bube
Tel.: 33 62 90 48
e-mail: ChristophBube@web.de

Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit:

Margret Benner, Leiterin
An der evangelischen Kirche 6,
53113 Bonn
Tel.: 33 88 80 10 – Fax: 33 88 80 19
e-mail: margret.benner@adek6.de

Kinderhaus:

Katrin Jasper, Leiterin
Wittelsbacherring 20, 53115 Bonn
Tel.: 63 34 22
e-mail: wbpapenz@bonn-evangelisch.de

Verein der Freunde und Förderer des Montessori-Kinderhauses der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Bonn e.V.

Ansprechpartner: Alexander Akel
Tel.: 0228/22 71 820
e-mail: foerderverein@familie-akel.de
Wittelsbacherring 20, 53115 Bonn
Volksbank Bonn Rhein-Sieg,
Konto 1007798012, BLZ 380 601 86

Kreuzkirche am Kaiserplatz:

Viktor Hermann, Küster
Hans-Iwand-Str. 6, 53113 Bonn
Tel.: 22 38 09 (Sakristei, vormittags)
33 88 80 70 (privat)

Gemeindehaus ADEK 6:

(An der evangelischen Kirche 6)
Regine Dünnebeil, Hausmeisterin
An der evangelischen Kirche 6
53113 Bonn, Tel.: 33 88 80 0

Gemeindebüro:

Sabine Hennes, Adenauerallee 37, 53113 Bonn,
Tel. 68 80 244 – Fax: 68 80 844
e-mail: s.hennes@bonn-evangelisch.de

Bankverbindung: Evangelischer Gemeinde-
und Kirchenkreisverband Bonn
Konto 364, Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98

Ambulante Pflege Bonn – Diakonisches Werk:

Sr. Margret Bleser, Tel. 69 00 22

Bankverbindung

Stiftung Kreuzkirchenmusik:
Ev. Gemeinde- und Kirchenkreisverband Bonn
Konto 364, Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
Stichwort „Stiftung Kreuzkirchenmusik“

Freundeskreis Musik in der Kreuzkirche e.V.

Dr. Stephan Haubold, Vorsitzender
Tel.: 02223/924999, e-mail: s.haubold@immedis.de
Bankverbindung: Konto: 19003565
Sparkasse KölnBonn BLZ: 370 501 98

Internet: www.kreuzkiche-bonn.de

Öffnungszeiten der Kreuzkirche: Di - Sa 9.00 - 17.00 Uhr und So 9.00 - 14.30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Kreuzkirchengemeinde Bonn
Vorsitzender: Arno Böltz-Thunecke, Tel.: 0228/219301,
e-mail: a.boeltz.thunecke@googlemail.com
Redaktion: Stephan Weidt, Pfr. Gerhard Schäfer, Arno Böltz-Thunecke, Renate Klimesch
Redaktionsanschrift: Stephan Weidt, Loestraße 27, 53113 Bonn
Tel.: 0228/2619808, e-mail: s.weidt@kreuzkirche-bonn.de
Layout: dtpoint Andreas Ziemer, Tel.: 0179/6734040, e-mail: ziemer.bonn@web.de
Druck: Druckerei Wolf, Fraunhoferstraße 2, 53121 Bonn
Auflage: 4.000 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung des Presbyteriums oder des Öffentlichkeitsausschusses wieder, sondern stellen die persönliche Ansicht der Autorin/des Autors dar.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.06.2011

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Für viele ist er nur ein Unkraut: der „*Taraxacum officinale*“, im Volksmund Löwenzahn genannt. Dabei hat er viel mehr zu bieten. In der Volksheilkunde ist er als Heilpflanze bekannt. Und die Kinder verwenden ihn gern als Pustebblume. 50-100 Fallschirmchen sitzen oben auf dem Blütenstengel. An jedem hängt ein Samenkorn. Was für ein Spaß, einen solchen Löwenzahn zu pflücken und dann die Fallschirmchen wegzupusten! Die Kinder wissen gar nicht, dass das ja genau die Absicht des Löwenzahns ist. Auf diese Weise findet er Verbreitung. Und pflanzt sich Jahr für Jahr fort.



Für mich ist der Löwenzahn schon fast eine „pfungstliche“ Pflanze. Ein Löwenzahn kann 50-100 weitere Pflanzen entstehen lassen. Das sind Zahlendimensionen, die wir auch in der Pfiingstgeschichte wiederfinden. Am Pfiingstfest-Morgen, so lesen und hören wir, saßen elf Jünger hinter den verschlossenen Türen und Fenstern ihres Hauses. Nichts bewegte sich, die Jünger waren unter sich.

Auf einmal kommt Gottes Geist über sie. Eine gewaltige Sache. Die Apostelgeschichte, die uns von diesem Ereignis erzählt (Apostelgeschichte 2) kann es nur mit Bildern ausdrücken: Gottes Geist kommt mit Brausen wie ein gewaltiger Wind und wie Feuer. Die Jünger hält es nicht mehr im Haus. Sie müssen raus und von den großen Taten Gottes erzählen. Petrus hält eine

große Predigt. Und das Wunder geschieht: Die Menschen der unterschiedlichsten Völker mit den unterschiedlichsten Sprachen verstehen sie. Und am Ende des Pfingsttages ließen sich 3000 taufen. So entstand in Jerusalem die erste christliche Gemeinde.

Das ist wie beim Löwenzahn: Eine Pflanze kann 50-100 neue pflanzen. Elf Jünger an Pfingsten bewegen 3000 Menschen zur Taufe! Und damit ist die Pfingstgeschichte ja nicht zu Ende. Sie setzt sich fort – bis heute. 2 Milliarden Christen gibt es nach Schätzungen heute – 2000 Jahre später – auf der Welt. Das alles hat sich aus den verzagten elf Jüngern vom Anfang entwickelt. Für mich ist das immer wieder ein Wunder – eben das eigentliche Wunder von Pfingsten. Deshalb ist für mich der Löwenzahn eine „pfungstliche“ Pflanze: Ich lerne vom Löwenzahn, was eine einzelne Pflanze in Gang setzen kann. Und bin davon überzeugt: Wir können das dem Löwenzahn gleich tun. Ja: Viele Menschen, die an vielen Orten viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Vieles davon hat das Presbyterium unserer Gemeinde in den vergangenen Monaten erlebt: Z.B. als es um Unterstützung in Sachen Turmsanierung der Kreuzkirche ging. Ja, die Kreuzkirche hat viele Freundinnen und Freunde. Und wir erfahren viel Hilfsbereitschaft und Wohlwollen. Das tut gut. Die Spendenbereitschaft ist da. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits gespendet haben. Und auch an die, die es noch tun wollen. Denn wir sind noch nicht über den Berg. Wir brauchen jede Freundschaft und jede Unterstützung. Christus spricht: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein!“ (Apg 1,8) Lassen wir uns von der Kraft des Geistes Gottes tragen und Zeugen sein für die beste Nachricht, die die Welt je gehört hat. So wünsche ich es Ihnen allen, auch im Namen von Pfarrer Petrat, und hoffe mit Ihnen auf ein frohes und gesegnetes Pfingstfest und eine schöne Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Gerhard Schäfer

Unsere Kirchenmusik sucht Stifter!

Helfen Sie der Musik an der Kreuzkirche mit Ihrer Stifung oder Spende:

Stiftung Kreuzkirchenmusik

Ev. Gemeindeverband / Kreuzkirchengemeinde

Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 364, BLZ 370 501 98

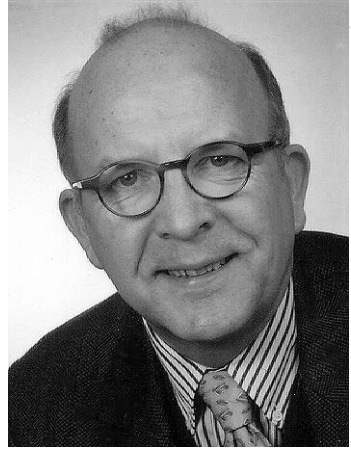
Stichwort „Stiftung Kreuzkirchenmusik“

www.stiftung-kreuzkirchenmusik.de

Jeder Euro zählt!

Editorial

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,



wenn der nächste Gemeindebrief erscheint, können wir ihn vielleicht schon sehen: den Lohn der Angst. Ja, die letzten Wochen haben mir viele unruhige Tage und manche unruhige Nacht beschert – sogar den einen oder anderen Albtraum. Einmal sah ich die Verschalung des Turmes an mir vorbeistürzen. Ein andermal sah ich die Gemeinde unter der finanziellen Last zusammenbrechen.

Und nun? Ein Hauch von Abschied macht sich breit. Gepaart mit Wehmut – aber auch gespannter Erwartung. Die Amtszeit dieses Presbyteriums geht in die letzte Runde (s. S. 28). Gepaart mit Vorfreude und Hoffnung auf Entspannung.

Der Kirchturm wird sich bald ungerüstet (s. S. 8-9) zeigen. Wir warten gespannt auf die Ergebnisse unserer Finanzierungsbemühungen und hoffen auf ein Ende ohne allzu großen Schrecken. Dabei bauen wir auch auf Sie (s. S. 10), die geteilte Freude wird dann doch wohl eine große werden. Die weichende Spannung wollen wir mit Ihnen erleben. Einigen wird wie mir Paul Gerhardts „Geh aus mein Herz“ (EG 503) durch den Kopf und in die Sinne gegangen sein. Ein Lied, das soviel Zuversicht verströmt. Auch wir wollen mit Ihnen hinausgehen – mit Römern, Wein, Jung und Alt und Gesang (s. S. 11).

Und wir freuen uns mit Ihnen auf das Gemeindefest vor den Sommerferien (s. S. 14), noch am grüngewandeten Turm. Lassen Sie es uns der Stadt sagen: Diese Gemeinde lebt. Mit der Arbeit für die Rettung des Kirchturms verbinden sich keineswegs nur Mühe und viel Arbeit. Nein – was in Erinnerung bleiben wird, sind die vielen guten Gespräche, die vielfältigen Begegnungen mit wunderbaren Menschen, die großen und kleinen Wunder – das gelebte Gottvertrauen. Der die Berge – und nicht nur die – festsetzt mit seiner Kraft (Psalm 65,7). Diese Kraft in der Gemeinschaft mit Ihnen zu suchen und zu finden war und ist eine große Erfahrung. Danke!

Doch jetzt wenden wir uns ganz der Zukunft zu. Eine neue Krypta-Orgel?! Haben die keine anderen Sorgen? Doch – die haben wir. Aber deswegen lassen wir uns unsere Träume und Visionen nicht nehmen. Wer den Wochenschlussgottesdienst regelmäßig oder gelegentlich besucht, dem wird nicht verborgen sein, dass eine Stimme der Verkündigung ziemlich notleidend ist. Nein, nicht die Stimme des Pfarrers. Wohl aber die kleine Orgel.

Die Kirchenmusik ist ja nach protestantischem Verständnis Teil der Verkündigung. Martin Luther verstand die Musik als eine „frohe Kreatur“, die zum Lob Gottes und zur „Aufverbauung des Menschen“ bestimmt ist.

Und so haben Stefan Horz – das Klagen über diese Orgel geht schon auf Johannes Geffert zurück – und der Orgelbauer Klais eine Idee entwickelt, der „frohen Kreatur“ ein Gesicht zu geben (s. S. 22-24). Wir wollen darüber gemeinsam auch auf der nächsten Gemeindeversammlung sprechen. Aus Kirchensteuermitteln und anderen Einnahmen können wir dieses Projekt nicht finanzieren. Wir haben aber Mut zu der Zuversicht, dass es Menschen gibt, die zur „Aufverbauung“ ihrer Mitmenschen an diesem Ort beitragen wollen. Nebenbei – es müssen nicht unbedingt Lutheraner sein!

Wir haben in diesem Frühjahr erleben dürfen, welch gewaltige Kraft Gottes Schöpfung birgt. Wer – vielleicht mit Paul Gerhards Lied auf den Lippen –, seinen gewohnten Wander- oder Fahrtenplan im Kopf, losgezogen ist, hat gelegentlich an seinem Kalender gezweifelt. Narzissen Anfang April und Ginster Mitte April!? Gleichzeitig hat uns Japan gezeigt, welch zerstörerische Kraft die Natur und der nachlässige Umgang des Menschen mit ihr entfalten kann. Freuen wir uns also, bleiben aber wachsam.

Ich freue mich jetzt auf den Kirchentag in Dresden. Da wird dann auch mein Herz sein. Und wenn Sie diese Zeilen lesen, werden wir wieder gestärkt bei- und miteinander sein – vielleicht auch bei einem Glas Wein an der Ahr oder einem Glas Kölsch beim Gemeindefest.

Darauf freue ich mich sehr!!!

*Ihr Arno Bölts-Thunecke,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Liebe Gemeindemitglieder,

ich suche einen Nachfolger für mich als Gemeindebriefredakteur! Nach vier Jahren muss ich die Redaktionsarbeit, die mir sehr viel Freude gemacht hat, abgeben, da mir mein Beruf keine Zeit mehr dazu lässt. Wenn Sie sich vorstellen können, diese schöne und reizvolle Aufgabe zu übernehmen, sprechen Sie bitte Herrn Pfarrer Schäfer, Herrn Pfarrer Petrat, den Presbyteriumsvorsitzenden Herrn Bölts-Thunecke oder mich an! Ich arbeite Sie, soweit erforderlich, ein und stehe Ihnen zu Beginn mit Rat und Tat zur Seite. Nur Mut!

Ihr Stephan Weidt



Foto: Gerhard Schäfer

Bundesverdienstkreuz für unser Gemeindeglied Prof. Dr. Otto Strecker

In einem Festakt in der Bonner Schlosskirche wurde am 25. März Professor Dr. Otto Strecker, Mitbegründer und heute Ehrenvorsitzender von INITIATIVE e.V. das Verdienstkreuz erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Harry K. Voigtsberger, überreichte den Orden im Auftrag des Bundespräsidenten. Wir gratulieren sehr herzlich!

Wenn Sie für die Sanierung des Turms spenden wollen:

Evangelische Kreuzkirchengemeinde Bonn

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund (= KD-Bank), BLZ 350 601 90,

Konto: 10 113 51 014, Stichwort „Turmsanierung Kreuzkirche“

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Pfarrer Schäfer (0228/33 88 80 80) oder Pfarrer Petrat (0228/7 33 88 80 30).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Das Presbyterium der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Bonn

Aktueller Stand der Kirchturmsanierung

Der letzte Gemeindebrief mit dem Bericht über die Fortschritte bei der Sanierung des Glockenturmes war noch nicht herausgekommen, da erreichte das Presbyterium erneut schlechte Nachricht: Die Sanierung wird noch aufwendiger und teurer als zuletzt angenommen. Aktuell muß jetzt von Gesamtkosten für die Sanierung von mehr als 1,1 Millionen Euro ausgegangen werden! Die Erweiterung der Schallluken ist hier nicht eingerechnet; sie wird komplett durch eine Spende finanziert und belastet den Gemeindehaushalt daher nicht.



Wie war es zu dieser neuen Entwicklung gekommen? Immerhin waren ja noch im März die Sanierungskosten mit 660.000 Euro beziffert worden – und auch diese Summe lag schon ganz erheblich höher als der Betrag von 230.000 Euro, von dem bei Beginn der Arbeiten im Sommer vergangenen Jahres ausgegangen worden war.

Um diese enorme Kostenexplosion zu verstehen, muß man zu den Untersuchungen zurückdenken, die 2009 und in der ersten Jahreshälfte 2010 im Turm durchgeführt worden waren. Bekannt war damals, daß im Inneren des Glockenturmes massive Feuchteschäden vorlagen. Diese Schäden traten allerdings nicht überall im Turm auf, sondern ausschließlich auf der westlichen Seite des Turmes. Diese Seite, in Richtung Kaiserplatz und Eisenbahn, ist die Wetterseite des Turmes. Daher lag die Annahme nahe, daß Wind und Wetter auf dieser Seite im Laufe der Jahrzehnte die Außenhülle des Turmes hatte undicht werden lassen. Für Undichtigkeiten auf der wetterabgewandten Ostseite des Turmes (in Richtung Hofgarten und Hauptschiff) ergaben die Untersuchungen keinerlei Hinweise. Ebenso wenig gab es Hinweise darauf, daß die Statik des Turmes beeinträchtigt sein könnte.

Auf der Grundlage dieser Untersuchungen wurden die Sanierungsmaßnahmen im Inneren des Turmes festgelegt und für die westliche Außenseite Abdichtungsarbeiten vorgesehen. Gesamtumfang dieser Maßnahmen: 230.000 Euro.

Das erste böse Erwachen kam, als im Herbst 2010 die Westseite des Turmes eingerüstet war und nach wochenlangen gründlichen Untersuchungen der Au-



ßenmauern die im letzten Gemein-
debrief beschriebenen Bauschäden
zu Tage kamen. Jetzt war klar, daß
hier mitnichten nur relativ leicht zu
beseitigende Undichtigkeiten vorlie-
gen, sondern tatsächlich die Statik
der Außenmauern in diesem Bereich
gefährdet ist. Nur Glück und Gottes
Segen haben dafür gesorgt, daß nicht
in den Bombennächten des Krieges
oder während eines der Erdbeben
der 90er Jahre Teile des Mauerwerks
aus fast 50m Höhe abgestürzt waren!
Es war auch für alle Fachkundigen
klar, daß diese Situation unmöglich
so bleiben kann und Sicherungsmaß-
nahmen dringend und unabwendbar
sind. Die Folge: Die erste Kostenstei-
gerung auf 660.000 Euro.

Über den Zustand der Außenmauern auf der Ostseite war zu diesem Zeitpunkt nichts Genaues bekannt. Die fehlenden Feuchteschäden im Turminnenen und die geschütztere Lage ließen aber die Hoffnung zu, daß die Schäden hier nicht so gravierend wie auf der Westseite sein würden. Die Summe von 660.000 Euro enthielt einen geschätzten Posten für Arbeiten an der Ostseite.

Diese Hoffnung wurde bitter enttäuscht, als das Gerüst Ende März 2011 auf die Ostseite des Turmes erweitert wurde: Die Schäden hier sind im wesentlichen die gleichen wie auf der Westseite, auch hier ist die Statik der Außenmauer akut gefährdet, auch hier erlaubt die Situation keinen Aufschub. Und da die Schäden auf der Ostseite mit den gleichen Maßnahmen wie auf der Westseite behoben werden müssen, sind auch die Kosten dafür gleich: Die zweite Kostensteigerung auf etwa 1,1 Millionen Euro.

Was im vergangenen Jahr also als eine relativ überschaubare Maßnahme begonnen wurde, um innerhalb einiger Wochen Feuchteschäden und ihre Ursachen zu beseitigen, hat sich inzwischen zu einer umfassenden Sanierungsmaßnahme entwickelt: Die Feuchteschäden waren nur das Symptom für viel schwerwiegendere Bauschäden, die so nicht zu erkennen gewesen waren und ihre Ursache in der mangelhaften Ausführung der Umbaumaßnahmen in den 1930er und 1960er Jahren haben. Dafür muß die Gemeinde der Kreuzkirche heute, Jahrzehnte später, erhebliche Opfer bringen. Und man muß sich vor Augen führen, daß die 1,1 Millionen Euro, die diese Sanierungsmaßnahme kostet, lediglich in das mittlere Drittel des Kirchturmes investiert werden!

Einhunderttausend – in Zahlen: 100.000,- € – Das schaffen wir!

Die Sanierung des Glockenturmes der Kreuzkirche hat sich zu einer erheblich umfangreicheren, länger dauernden und teureren Maßnahme entwickelt, als bei Beginn der Arbeiten im vergangenen Sommer abzusehen war. Zunächst waren alle Beteiligten davon ausgegangen, dass Feuchteschäden im Inneren des Turmes zu beseitigen seien und die Außenmauern teilweise neu verputzt werden müssten. Diese Maßnahmen sollten innerhalb einiger Wochen durchgeführt werden, die Kosten wurden mit etwa 230.000,- Euro veranschlagt. Während der Sanierung stellte sich allerdings heraus, dass die Situation weit dramatischer ist, als zunächst zu erkennen war: Mangelhafte Ausführung von Umbauten, die in den 1930er und 1960er Jahren durchgeführt worden waren, gefährden jetzt, Jahrzehnte später, die Statik des Turmes. Nur Glück und Gottes Segen haben uns davor bewahrt, dass Teile des Außenmauerwerkes aus 50m Höhe herabgestürzt sind!

Es steht außer Frage, dass dieser Situation jetzt zwingend und schnellstmöglich abgeholfen werden muss. Das bedeutet für die Gemeinde, dass die Arbeiten erheblich länger dauern, als ursprünglich vorgesehen, nämlich bis in diesen Sommer hinein. Vor allem bedeutet es aber dramatisch gestiegene Kosten: Statt ursprünglich 230.000,- Euro müssen wir jetzt von Kosten von 1,1 Millionen Euro ausgehen!

Das Presbyterium hat Anträge auf Zuschüsse bei Bund und Land gestellt. Wir haben hier einige wohlthuende Unterstützung erfahren und müssen nun abwarten, wie sich die Dinge entwickeln. Wir haben Unterstützung von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erfahren, wie auch von anderen. Weitere Bemühungen um Unterstützung laufen bei der Stiftung KiBa, bei der Sparkasse Köln/Bonn und anderen.

Die Gemeinde hat – für die Errichtung des „neuen“ Perthes-Heims ein Teilgrundstück verkauft. Wir haben durch zahlreiche Spenden – auch z.T. vierstellige – aus unserer Gemeinde und auch anderen sowie durch Kollekten bislang (Stand 10.05.) 38.794,24 € eingesammelt und erwarten in diesen Tagen eine zugesagte Spende von ca. 33.000,- €. Damit fehlen keine 30.000,- € zur Marke von 100.000,- €.

Das müsste doch zu schaffen sein! Sofern wir den Zuschussgebern und Stiftungen zeigen können, dass wir uns anstrengen, dürfen wir auf größeres Wohlwollen hoffen. Wenn jedes Gemeindeglied 10,- € gibt, sind wir da! Bitte helfen Sie mit, den Turm unserer Kreuzkirche als festen(!) und soliden protestantischen Leuchtturm Bonns zu erhalten!

*Für das Presbyterium
Arno Bölts-Thunecke, Vorsitzender*

19. Juni 2011 – Trinitatis – Gemeindegewandlung An die Ahr zu Römern und Weinbergen

Nein! Wir wandern nicht dahin – sondern daselbst. Nach dem Trinitatisgottesdienst geht es mit der Ahralbahn von Bonn nach Ahrweiler-Markt. Wir können uns in der Bahn oder am Weg mit selbstgemachtem „Bütterchen“ oder Frikadellen stärken. Nach sehr kurzem Fußweg werden wir in der Römervilla bei einer Führung 1800 Jahre zurück-„springen“ und in den römischen Alltag eintauchen.

Es waren ja die Römer, die uns den Wein gebracht haben. Solchermaßen vorbereitet, wollen wir bei wie gewohnt gutem Wetter anschauen, was denn die Nachgeborenen – unsere Zeitgenossen – mit dem Weinstock und aus den Reben machen.

Wir wandern durch die Weinberge an Winzerhöfen und an der vormaligen Domäne – ein aufgelassenes Kloster – Marienthal vorbei nach Dernau. Es geht bergauf und -ab auf sehr guten Wegen – selbst für Kinderwagen. Gelegenheit besteht, so dass der optische Eindruck sich mit dem sensorischen paaren kann. Soweit der „Appetizer“! Wer jetzt nicht mitgeht, ist selber schuld.



Um verbindliche Anmeldung wird bis 13.06. Pfingstmontag gebeten. Das ist wichtig! – wegen der Zahl der Führungen und wegen der Gruppentickets bei der Bahn (die werden von uns gelöst – wegen des großen Rabatts.)

Bitte tragen Sie sich in die Listen ein, die in der Kirche, im Gemeindehaus AdEK, im Kinderhaus und bei Frau Hennes ausliegen. Oder mailen Sie uns! Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Arno Bölts-Thunecke
Vors. Presbyterium

Rüdiger Petrat
Pfarrer

Gerhard Schäfer
Pfarrer

„mittendrin“ – der offene Treff für junge Erwachsene läuft mit, läuft weiter und bekommt neuen Zulauf

„mittendrin“ beim KreuzKirchenKarneval

„Da simmer dabei, ja das is pri-hi-ma, viva, ec-cle-si-a!“ Zwar ist der Karneval nun schon eine gute Passions- und Osterzeit vorbei, dennoch lohnt sich an dieser Stelle ein kleiner Rückblick: Beim ersten Bonner Kreuzkirchen-Karnevals-Zug nahmen die jungen Erwachsenen die dramatische Situation des Kreuzkirchenturms in den Blick und brachten unter dem Motto



Lebendige Kirchturmspitzen beim KreuzKirchenKarneval. Foto: Barbara Bäcker

„Gemeinde macht Kirche spitze“ die Verantwortung aller zur Sanierung des Gotteshauses auf den Punkt. Plastisch wurde dies durch einen dedizierten Karnevalswagen unterstützt, der durch ein Drahtgestell und viel Pappmaché eine turmlose Kreuzkirche darstellte. Erst indem eine als Kirchturmspitze verkleidete Person im Wagen Platz nahm, wurde das Kirchenhaus komplettiert und

gleichzeitig lebendig. Die zahlreichen jungen Schaulustigen freuten sich über die geworfenen Lutherbonbons, genauso wie die älteren Besucher hoffentlich über die verteilten Spendenaufrufe...

„mittendrin“-Osterwanderung

In inzwischen guter Tradition bietet „mittendrin“ auf Initiative eines Teilnehmers eine ganz besondere Möglichkeit, sich auf das Osterfest einzustimmen: Die „mittendrin“-Osterwanderung. Dazu sammelte sich auch in diesem Jahr am Karsamstag Abend eine kleine Gruppe an der Kreuzbergkapelle, um unterstützt durch einige Andachtselemente, zu Fuß durch das Melbtal über Röttgen die Osternachtsfeier der evangelischen Kirchengemeinde am Kotten-



Die Osterwanderer vor der Kreuzbergkapelle.

Foto: Daniel Seidel

forst in Witterschlick zu erreichen. Leider gab es dabei heuer einige Unklarheiten über den kürzesten Weg, so dass wir erst sehr verspätet in Witterschlick ankamen, und für dieses Mal der Weg das Ziel sein musste. Alle Mitwanderer freuen sich jedoch schon auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

„mittendrin(plus)“

Wie schon im letzten Gemeindebrief ausführlich dargestellt, feiert **„mittendrin“** in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Auch wenn die Gruppe insgesamt so jung wie eh' und je erscheint, so erfahren die Teilnehmer doch in den Jahren die unterschiedlichsten Lebens-Herausforderungen: Partnerschaften bilden sich innerhalb und außerhalb der Gruppe, Ehen werden geschlossen, Taufen gefeiert und so kommt es, dass einige Teilnehmer nicht mehr regelmäßig die Möglichkeit haben, an den Thementreffen am Donnerstagabend teilzunehmen. In Ergänzung des bestehenden

Angebots für junge Familien an der Kreuzkirche haben daher einige Teilnehmer das Projekt **„mittendrin(plus)“** gestartet: **Alle 14 Tage treffen wir uns zusätzlich nun familienfreundlich am Mittwoch nachmittag von 17:30 bis 18:30 Uhr**, um auch weiterhin mit Gott und der Welt in Berührung zu bleiben. Gottsehnsuchts-Themen wechseln sich dabei ebenfalls mit Lebenslust-Themen ab, jedes Treffen wird mit einem gemeinsamen Gebet abgeschlossen. Zu **„mittendrin(plus)“** sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen, alleine, zu zweit oder auch mit Familien-Anschluss. **Wir treffen uns im Gemeindesaal des AdeK.** Dort ist auch genügend Bewegungs-Spielraum für alle, die zwar gerne mitkommen, aber am Krabbeln und Brabbeln momentan noch mehr Interesse haben als an den Gesprächs-Themen. Bisher standen „Rituale im Jahreskreis“, „Taizé erleben“, „Fragen nach dem Himmel“ und „Alte Spiele“ auf dem Programm. Für die nächsten Monate haben wir Treffen zu den Themen „Familienkonstellationen in der Bibel“, „Kirchentagsfundstücke“, „Stressverarbeitung“ und mehr geplant.

Eine aktuelle Übersicht aller Themen und Termine, sowie mehr Informationen zu **„mittendrin“** findet sich auf unserer Homepage: www.mittendrin-bonn.de.

Pascal Bihler



„mittendrin(plus)“: Generationsübergreifender Spaß für Groß und Klein.
Foto: Pascal Bihler

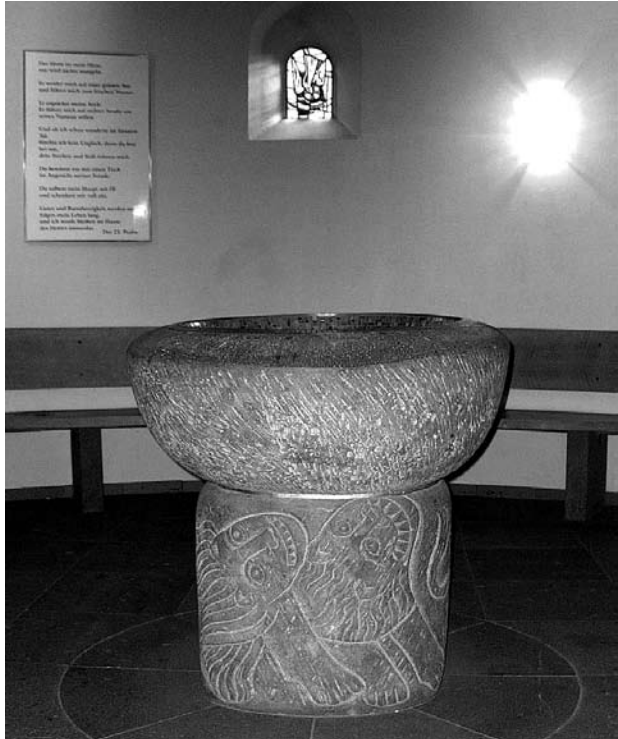
Gemeindefest am 10. Juli 2011

Am 10. Juli feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kreuzkirche, passend zum „Jahr der Taufe“ gestaltet als Taferinnerungsgottesdienst. Bringen Sie die Taufkerze Ihres Kindes/Ihrer Kinder mit! Anschließend ist ein fröhliches Gemeindefest „Rund um die Kreuzkirche“ geplant, mit vielen Attraktionen für jung und alt.

Auch die Ponys fürs Kinderreiten sind wieder mit dabei.

**Feiern Sie mit!
Wir freuen uns
auf Sie!**

*Der Taufstein
in der Taufkapelle
der Kreuzkirche
Foto: Gerhard Schäfer*



Kinderkirche in der Kreuzkirche

Krabbelgottesdienste

Für die Kleinsten in der Gemeinde
(von 0 bis 4 Jahre)
Samstags um 16.00 Uhr in der Krypta
der Kreuzkirche

Nächster Termin: 2. Juli 2011

M. Benner, Pfarrer Schäfer





Kindergottesdienst in der Kreuzkirche:

Liebe Kinder!

Ihr seid die Kleinen in der Gemeinde, doch ohne Euch geht gar nichts, ohne Euch geht's schief. Ihr seid die Kinder im Leben der Gemeinde, ohne Euch geht gar nichts, kommt und macht mit! Umso mehr freuen

wir – Euer KiGo-Team – uns, wieder zweimal im Monat mit Euch Kindergottesdienst feiern zu können. Dazu treffen wir uns jeweils am ersten und am dritten Sonntag im Monat mit allen interessierten und engagierten Kindern zwischen zwei und etwa 11 Jahren. Gehört Ihr auch dazu?

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kreuzkirche und gehen dann ins AdEk – wobei selbstverständlich auch die Eltern herzlich willkommen sind. Dort hören wir dann genauso wie die Großen Geschichten aus der Bibel und überlegen zusammen, was das Besondere daran ist. Wir spielen sie nach, malen Bilder dazu oder basteln gemeinsam. Wir beten zusammen – reden mit Gott, sagen ihm Danke und erzählen ihm von unseren Wünschen. Und wir singen, dafür haben wir sogar ein eigenes Gesangbuch – mit vielen Bildern und schönen Texten, mit tollen Melodien. Aber all das macht viel mehr Spaß, je größer der Kreis ist, mit dem wir unseren Kindergottesdienst feiern.

Habt Ihr nicht Lust, uns zu besuchen und mit zu machen? Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team



Kinderchor der Kreuzkirche – Singen macht Spaß!

...und den wollen wir nicht allein den „Großen“ in der Kantorei und bei Vox Bona überlassen. Denn es gibt ja die „**Kreuzchen**“, den Kinderchor an der Kreuzkirche für alle Kinder im Grundschulalter und etwas „drumherum“, also ca. von 5 bis 12 Jahren.

Wir sind zur Zeit etwa ein Dutzend Sängerinnen und Sänger und freuen uns über Zuwachs. Vielleicht habt ihr ja Lust, an einem Dienstag von 17 bis 17.45 Uhr im AdEk mal in unserer wöchentlichen Chorstunde vorbeizuschauen und eure Stimme auszuprobieren?! Außerdem könnt ihr mit uns z.B. beim nächsten Kindergottesdienst am 21.11. oder beim Familien-Adventsgottesdienst am 12.12. singen. Wir freuen uns darauf und wünschen euch genauso viel Spaß beim Singen!

Posaunenchor der Kreuzkirche – Die Posaunen von...

...Jericho? Nein, Mauern wollen wir nicht zum Einsturz bringen, aber unsere schöne Kreuzkirche zum Klingen! Wir sind noch ein kleines „Häuflein“ von fünf Blech-Begeisterten, aber wir haben einen langen Atem – und hoffentlich bald ein paar neue Mitstreiter.

Ob ihr 7 oder 70 Jahre seid ist egal, Hauptsache, ihr habt Lust auf klangvolle, vielfältige Musik, manchmal auch auf die leisen Töne. Wir proben freitags von 18 bis 19 Uhr im AdeK und wollen auf jeden Fall vor Weihnachten unseren ersten Auftritt hinlegen (ach so, einen hatten wir schon beim Gemeindefest, aber da waren es die Trompeten und Posaunen aus dem Kreuzkirchenorchester). Wir freuen uns drauf und auch auf dich als neuen Mitspieler!

Informationen zu beiden Gruppen bei: Christoph Bube, Telefon: 33629048 oder 0160/7867374, E-Mail: christophbube@web.de

Band-Workshop am Samstag, 2.7.2011 von 14 bis 18 Uhr



Zu einem Band-Workshop laden das Kinder- und Jugendzentrum der Kreuzkirchengemeinde im ADEK und Christoph Bube sehr herzlich ein. Angesprochen sind Jugendliche zwischen ca. 12 und 16 Jahren, die entweder ein „Rock“-Instrument spielen (dazu zählen E-Gitarre, Schlagzeug und E-Bass, aber auch Keyboard, Blasinstrumente und andere Schlaginstrumente) oder singen.

Wir wollen zunächst einmal das gemeinsame „Grooven“ ausprobieren und – je nach Interesse und Zusammensetzung der Gruppe – verschiedene Songs „antesten“ und erarbeiten. Dabei darf und wird es auch etwas lauter werden! Wir werden nämlich über eine Verstärkeranlage mit Mikros, Mischpult und Boxen spielen, die dem Sound richtig Druck geben!

Wer sich vorstellen kann, mit seinem Instrument mal etwas Neues auszuprobieren oder seine Stimme nicht nur „unter der Dusche“ zu gebrauchen, der sollte sich ab sofort bei **Christoph Bube**, Telefon: 33629048 oder 0160/7867374, E-Mail: christophbube@web.de, melden. Wir sind gespannt, welche rockigen Jungmusiker sich in unserer Gemeinde zusammenfinden!



Acryl-Malerei in den Osterferien

Unter Anleitung von Yasmin Franke entdeckten 10 Mädchen ihr künstlerisches Talent.

Zunächst wurden ein paar Techniken erklärt und ausprobiert, sich auf ein Motiv geeinigt und dann wurde mit den Lieblingsfarben auf Leinwand gemalt. Hier und da hat Yasmin Frank mit ein paar Tricks und Tipps beraten, und wie man sieht, könnten die Werke ausgestellt werden. Den jungen Künstlerinnen hat dieses Projekt viel Freude gemacht, und sie waren erstaunt über ihre Kreativität. Dieses war mit Sicherheit nicht der letzte Malkurs im AdEK.



Jugendzentrum AdEK

UNSERE ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Spiel- und Krabbelgruppe für 0- bis 3-Jährige

dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Hier treffen sich die Kleinsten zum Rutschen und Spielen,
zum Krabbeln und Brabbeln,
und für die Mütter und Väter bietet sich eine nette Gelegenheit,
sich auszutauschen.

Dabei ist das Singen am Ende des Vormittags
ein wichtiger Bestandteil.

TeenZone

donnerstags ab 16.30 Uhr für Teens ab 10 Jahren.

Unser Basisangebot sind Aktivitäten im Bereich:
Sport – Spaß – Musik – Kulinarisches – Kreatives
Kommt doch einfach mal vorbei!

Offener Treff

dienstags ab 14.00 Uhr, offene Freizeitgestaltung im AdEK,
ein Angebot für Jedermann.

Angebote im Rahmen der OGS (Offene Ganztagschule)

dienstags: Münsterschule von 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags: Michaelschule von 13.30 bis 16.00 Uhr

Termine für Projekte und Veranstaltungen am Wochenende
standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Weitere Informationen über unsere Kinder- und Jugendangebote
unter: www.adek6.de



Kultur & Gemeinde – ein Treffen für interessierte Erwachsene

Hier die Themen unserer nächsten Treffen, zu denen wir herzlich einladen:

Dienstag, 07. Juni 2011, 19.00 Uhr

Stadtführung: Bonner Bogen – Von der Phase der Hochindustrialisierung zum modernen Innovationspark mit Herrn G. Kirchlinne
Wegen des Treffpunktes ist eine Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 20. September 2011, 20.00 Uhr

Goethes letzte Liebe – zu Ulrike von Levetzow in Marienbad 1821,
Martin Walser: „Ein liebender Mann“, Buchvorstellung
Referentin: Frau B. Bachmann

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen im Gemeindezentrum der Kreuzkirche bei Margret Benner, Tel. 0228-33888010

Familien-Chor an der Kreuzkirche

**Einladung zum Familiensingen im Gottesdienst zum Gemeindefest
am 10.7.2011**

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Großeltern,
für das diesjährigen Gemeindefest möchten wir Kirchenmusiker gerne mit
Ihnen einen Familienchor ins Leben rufen.

Eingeladen zum Mitsingen sind alle Menschen zwischen 4 und 99 Jahren.
Wir singen Lieder und Chorwerke aus Pop, Klassik und NGL, mit Klavier und
Band.

Wir proben am Samstag, den 9. Juli, von 15.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindefestsaal, Adenk 6. Wir beginnen gemeinsam, teilen uns dann auf für Einzelproben (Kinder, Männer, Frauen, Jugendliche), trinken gemeinsam Kaffee und singen als krönender Abschluss alle Stücke mit Band und Klavier in der Kirche.

Am Sonntag den 10. Juli treffen wir uns um 9.00 Uhr zum Proben, um 10.00 Uhr führen wir dann alle Musikstücke im Gottesdienst zum Gemeindefest auf.

Wir freuen uns über zahlreiche sangesfreudige Große und Kleine.
Anmeldung bitte per E-Mail an Karin Freist-Wissing (karin.freist-wissing@gmx.de) mit Angabe von Stimmlage und Alter.

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße *Stefan Horz, Christoph Bube, Karin Freist-Wissing*

Konzerte und Gottesdienste in der Kreuzkirche

(Juni - August 2011)

Samstag, 04.06.2011:

• „reingehört“

• Eintritt: frei

11.30 Uhr, Orgelempore der Kreuzkirche

30 Minuten Musik auf der Orgelempore

„Kinder-Orgelkonzert“ mit Stefan Horz

Dienstag, 07.06.2011:

Konzert „am 7. um 7“

• Eintritt:

• 10,- €, erm. 7,- €

19.00 Uhr, Kreuzkirche

Abschlusskonzert des 2. Bonner Orgelfestes

„Virtuose Orgelmusik“ – Werke von Liszt, Widor,

Lemmens, Rheinberger, Reubke

– Domorganist *Andreas Meisner, Altenberg*

Sonntag, 12.06.2011:

10.00 Uhr, Kreuzkirche

Gottesdienst mit Solisten der Kreuzkirchenmusik

Samstag, 02.07.2011:

19.00 Uhr, Kreuzkirche

Chorkonzert „Mutter-Erde; Vater-Sonne“

Schönberg: Friede auf Erden; Gottwald/Haydn:

Schöpfung (Ouverture bearbeitet für 16-st. Chor);

Ostrzyga: IUPPITER; Zimmermann: Marienlob

– *VOX BONA, Kammerchor der Kreuzkirche*

Leitung: *Karin Freist-Wissing*

Donnerstag, 07.07.2011:

Konzert „am 7. um 7“

• Eintritt:

• 10,- €, erm. 7,- €

19.00 Uhr, Krypta der Kreuzkirche

„Die siebente Saite“ – Gambenzauber aus Versailles

Werke von Forqueray, Marais, Couperin und

Boismortier

– *Sofia Diniz, Viola da gamba*

– *Stefan Horz, Cembalo*

Sonntag, 10.07.2011:

10.00 Uhr, Kreuzkirche

Gottesdienst (Gemeindefest) mit VOX BONA

Sonntag, 07.08.2011:

Konzert „am 7. um 7“

• Eintritt:

• 10,- €, erm. 7,- €

19.00 Uhr, Krypta der Kreuzkirche

Schemelli Lieder „Jesus unser Trost und Leben“

Geistliche Lieder aus Schemellis „Musicalischem

Gesangbuch“ sowie Instrumentalwerke von Johann

Sebastian Bach und seinem Umfeld

– *Klaus Mertens, Bass-Bariton*

– *Stefan Horz, Orgel und Cembalo*

Neues von der „Stiftung Kreuzkirchenmusik“

Der Vorstand der Stiftung (Dr. Karsten Schnetzer, Vorsitzender, Burkart Beilfuß und Eckart Volck) möchte auf diesem Wege alle Interessierten über die Entwicklung der Stiftung und ihre Nahziele informieren.

Im Geschäftsjahr 2010 hat das Stiftungsvermögen erstmals die Grenze von 100.000,- € überschritten. Dafür danken wir auch an dieser Stelle noch einmal allen Stiftern! Den Vorstand erfüllt dies einerseits mit Genugtuung, andererseits muss er aber auch zur Kenntnis nehmen, dass sich das Stiftungsvermögen langsamer entwickelt als erwartet. Offenbar ist allen Liebhabern und Förderern der Musik in der Kreuzkirche, die Wert auf das hohe Niveau dieser Musik jetzt und in der Zukunft legen, noch nicht hinreichend bewusst geworden, dass sie mit einer Zustiftung an die Stiftung einen bleibenden Wert in Form einer beständigen finanziellen Basis für die Kirchenmusik schaffen können. Der Vorstand ist sich bewusst, dass er an der Weckung und der Verstärkung dieses Bewusstseins arbeiten muss. Er sieht zum Beispiel Möglichkeiten für Zustiftungen unter Lebenden wie auch für testamentarische Verfügungen. Er richtet daher die ebenso herzliche wie eindringliche Bitte an Sie: Stiften Sie und stiften Sie großzügig!

Eine Stiftung darf nur über ihre Erträge verfügen. Diese sind bei dem erwähnten Stiftungsvermögen noch relativ gering. Entsprechend eng ist auch der Spielraum für Maßnahmen der Stiftung. Der Vorstand hat daher beschlossen, sich zunächst auf die Verbesserung der Bedingungen für die Muskschaffenden zu konzentrieren. Dies ist zum einen die Beleuchtung für Chor und Orchester, zum anderen die Verbesserung der Akustik in der Kreuzkirche und schließlich die Beschaffung einer neuen Orgel für die Krypta.

Die vorhandene Beleuchtung im Altarraum ist für den Chor – insbesondere bei Auftritten auf den Chorpodesten – unzureichend. Der Vorstand hat daher zwei Scheinwerfer beschafft, die in den Bögen der Orgelempore und der Gegenseite stehen. Die Lichtverhältnisse für das Orchester werden durch Einsatz von LED-Leuchtmitteln in den vorhandenen Lampen in der Vierung der Kirche verbessert. Anschließend wird geprüft, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Es ist bekannt, dass die Akustik in der Kreuzkirche problematisch ist. Zwar existiert bereits ein Akustikgutachten aus dem Jahre 1980, es hat jedoch die von ihm erwarteten Verbesserungen der Akustik nicht erreichen können. Der Vorstand wird daher im Einvernehmen mit dem Presbyterium ein neues Gutachten in Auftrag geben. Von den heutigen moderneren Meßmethoden erwartet er sich zusätzliche Erkenntnisse über die Möglichkeiten einer Verbesserung der Akustik. Er hält ein solches Gutachten auch für hilfreich, um bei

der anstehenden Innenraumrenovierung dieses Ziel einer besseren Akustik nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Orgel in der Krypta ist ein sehr betagtes Instrument. Schon zu Zeiten des Vorgängers von Herrn Horz, Herrn Professor Geffert, wurde ein Ersatz für sie als dringlich angesehen. Daran hat sich bis heute nichts geändert, im Gegenteil: die stärkere Nutzung der Krypta auch für Konzerte neben Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen unterstreichen die Notwendigkeit einer neuen Orgel in der Krypta. Das Presbyterium der Kreuzkirche wird sich an deren Finanzierung wegen vordringlicher anderer Projekte (Kirchturm, Innenraumrenovierung) kaum beteiligen können. Der Vorstand der Stiftung hat daher beschlossen, mit einem Betrag von 5.000,- € einen Startschuß für das Projekt einer neuen Orgel in der Krypta zu geben. Näheres hierzu wird unser Organist, Herr Stefan Horz, im Anschluß an diesen Beitrag ausführen.

Eckart Volck

Eine neue Orgel für die Krypta – Chance und Herausforderung

Eine neue Orgel: viele Fragen, viele Möglichkeiten, viele Herausforderungen, viele Entscheidungen, viele Erfahrungen...

Eine neue Orgel zu planen und zu bauen ist ein kreativer Prozess im Spannungsfeld von Geist und Raum. Der Raum der Krypta der Kreuzkirche bedeutet in mehrerlei Hinsicht eine große Herausforderung. Die Platzverhältnisse gilt es zu respektieren, die geringe Raumhöhe als positive Vorgabe zu verstehen. Dann die Akustik: die wohl schönste in einem vergleichbar intimen Raum



in unserer Stadt. Sie möchte angeregt werden, um zu klingen, um sich zu entfalten. Eine schöne Akustik ist das wertvollste Register in einer Orgel – heißt es. Denkbar beste Voraussetzungen also für das Gelingen des großen kleinen Werkes.

Eine Orgel ist vieles: Maschine, Klangkörper, Möbel, Kunstwerk. Sie fällt ins Auge, sie erreicht unsere Ohren, sie berührt unsere Herzen. Musik ist klingender Gottesdienst. Die Orgel wird zur Mittlerin zwischen uns und Ihm, zwischen Mensch und Gott, zwischen Gegenwart und Ewigkeit. Das ist der Boden, auf dem eine neue Orgel wachsen soll. Fruchtbar und steinig zugleich. Jetzt kommen wir, die Menschen. Die Gemeinde, die Musiker, die Orgelbauer. Ideen erblühen, Wünsche keimen, Gegensätze prallen aufeinander. Ein kreativer Prozess eben. Die Gemeinsamkeiten wachsen, Begeisterung überträgt sich, eine Lösung kommt in Sicht. Sie ist nur eine von unendlich vielen. Alle sind denkbar, viele machbar. Was hat diese eine, was die anderen nicht haben? Sie ist gedacht worden, sie ist gefunden worden. Sie fällt ins Auge, und sie berührt jetzt schon unser Herz. Dabei ist sie noch nicht real, noch nicht mit Händen zu greifen. Aber ein Anfang ist gemacht, ein Weg eingeschlagen. Er kann uns zum Ziel führen, wenn wir ihn gehen.

Die Aufgabe

Die Orgel ist das materielle Bindeglied zwischen Mensch und Musik. Sie mittelt und vermittelt. Nicht nur in der Liturgie. Sie macht Klang begreifbar für Jung und Alt. So erfüllt die Orgel auch eine weitere wichtige Aufgabe. Sie bringt sich selbst und ihre Jahrhunderte alte Tradition den Menschen von heute näher. Sie steht als Bindeglied zwischen unserem kulturellen Erbe und einer jungen Gemeinde im Jetzt. So sind Einblicke möglich und nötig, um Erkenntnis zu schaffen.



Die Sichtlinie des Organisten durch das Untergehäuse der Orgel gewährt diese Einblicke in das Innere, auf die Traktur, auf die Bewegung der Musik. Eine sichtbare Windversorgung erklärt den Weg der Tonerzeugung, visualisiert den Atem der Orgel.

Die Idee

Das Instrument basiert auf historischen Vorbildern, die hier in eine zeitgemäße Formensprache übersetzt werden.

Beide Manualwerke teilen sich eine gemeinsame Windlade. So ergibt sich eine homogene Klangverschmelzung über die Werkgrenzen hinaus.

Durch die Hinterspieligkeit rückt der Organist aus dem unmittelbaren liturgischen Geschehen heraus, kann aber durch das unter der Ladenebene gelegene Sichtfenster daran teilnehmen, ohne abzulenken.

In Anlehnung an zugrunde liegende historische Vorbilder kann das Instrument mit einer handbetriebenen Schöpfbaljanlage ausgestattet werden. So ergibt sich ein besonderes Klangerlebnis. Da aus praktischen Erwägungen ein elektrisch betriebenes Gebläse sicherlich vorhanden sein sollte, stellt die Schöpfanlage eine zusätzliche Option dar.

Um dem historisierenden Charakter des Instruments vollends Rechnung zu tragen, empfiehlt es sich, die Orgel mit einer ungleichstufigen Stimmung zu versehen.

So wächst aus vielen Ideen eine schlüssige Konzeption. Logisch, klar, erfassbar und – im wahrsten Sinne des Wortes – durchschaubar. Sie gewährt Einblick in die Technik, in die Funktion, in das Entstehen der Musik. Sie bringt die Orgel dem Menschen nahe und näher.

Philipp Klais/Stefan Horz

Die Disposition

I. MANUAL C-f³

Gamba 8' ab c°

Bordun 8'

Principal 4'

Quinte 1 1/3'

II. MANUAL C-f³

Copula 8'

Rohrflöte 4'

PEDAL C-d¹

an das I. Manual angehängt

Schiebekoppel II an I

Tremulant für das ganze Werk



Musik- Doppel-CD

– Live aus der Kreuzkirche

Kirchenmusik spielt eine herausragende Rolle in unserer Gemeinde. Die Aufführungen in der Kreuzkirche erreichen professionelles Niveau und finden grosse Beachtung im Bonner Musikleben. Immer wieder wird nach Aufnahmen der Konzerte gefragt.

Dieser Nachfrage möchte der Freundeskreis mit einer neuen CD-Serie – Musik in der Kreuzkirche – nachkommen, einer neuen Serie mit Live-Mitschnitten besonderer Aufführungen. Den Auftakt – Edition 1 – macht Georg Friedrich Händels „Belshazzar“ mit der Kantorei und dem Erstauftritt des Barockorchesters BONNBAROCK der Kreuzkirche unter Leitung von Sebastian Breuing: „Das Ensemble ... feierte in der Kreuzkirche eine wahrhaft fulminante Premiere“, schrieb der General-Anzeiger. Die Doppel-CD enthält ein aufwändig gestaltetes Booklet mit Informationen zum Stück und den Aufführenden. Neben der Erinnerung an ein grossartiges Konzert stellt die CD auch ein besonderes Geschenk mit Bezug zu unserer Kirche und Gemeinde dar.

Der Freundeskreis, der die Kreuzkirchenmusik in vielfältiger Weise fördert, gibt diese Doppel-CD, die es nicht im Handel gibt, als Dank für Spenden ab. Wenn Sie den Freundeskreis mit einer Spende von 15,- Euro und mehr unterstützen, so erhalten Sie zusammen mit ihrer Spendenquittung eine Doppel-CD. Wo? Am Ausgang der Kreuzkirche bei Konzerten, gelegentlich bei Gottesdiensten oder direkt bei den Ensembles: Kreuzkantorei, VOXBONA und Kreuzkirchenorchester.

Für eventuelle Rückfragen kontaktieren Sie bitte Peter Köpke oder Roland Horn unter: koepke@math.uni-bonn.de bzw. hornprivat@gmail.com



Kreuzkirchengemeinde Bonn im Internet

Besuchen Sie uns doch auch einmal im Internet! Auf unserer Homepage unter www.kreuzkirche-bonn.de finden Sie Informationen aus und über unsere Gemeinde.

Neues vom Handarbeitskreis

Nach einer langen Winterruhe, in der wir aber sehr kreativ waren, melden wir uns hier zu Wort. Beim Gemeindefest am 10. Juli 2011 finden Sie uns im Gemeindehaus mit vielen schönen und praktischen Dingen wie: Socken, Schals, Taschen, Spielsachen und natürlich unseren selbstgekochten Marmeladen. Es ist sicherlich für jeden Besucher etwas dabei. Wir freuen uns auf Sie!



Gisela Schreiber für den Handarbeitskreis

.....

Der Ökumenische Arbeitskreis St. Petersburg berichtet

Nachrichten von unseren Partnern berichten nichts Neues; denn das Neue ist immer auch das Alte! Die Not nimmt kein Ende! So freue ich mich sehr und danke allen Gottesdienstbesuchern vom Gründonnerstagabend für die Kollekte von 340,82 €. Herzlichen Dank dafür!

Für weitere Spenden sind wir immer offen. Unsere Bankverbindung lautet:
**Ev. Gemeinde- und Kirchenkreisverband Bonn,
Konto-Nr. 364, BLZ 370 501 98 Sparkasse KölnBonn**

Renate Klimesch für den Ökumenischen Arbeitskreis St. Petersburg

.....



Gemeindefrühstück Treff für Singles, Ehepaare und Familien

Das allseits beliebte Gemeindefrühstück findet in diesem Jahr am Ende der Schulferien statt. Vorgesehen sind der **17., 24. und 31. August 2011**. Als Kostenbeitrag werden pro Tag und Teilnehmer 3,00 € erbeten. Das Frühstück beginnt um 9.00 Uhr mit einer kurzen Andacht und endet gegen 11.00 Uhr.

Evangelischer Kirchenkreis Bonn im Internet

- ▶ www.bonn-evangelisch.de
- ▶ Alle Infos, Termine und Gottesdienste aus dem Evangelischen Kirchenkreis Bonn

Evangelische Kreuzkirchengemeinde Bonn

Offener Nachmittag für Senioren – alle Pfarrbezirke Programmorschau Juni - Juli 2011

Juni

- 01.06. „Rheinische Mundart – Bönnsche Ton:
Do jeht de et Hötche fleje“ – *Hr. G. Divossen*
- 08.06. Ausflug zur Doppelkirche nach Schwarzrheindorf
mit anschließendem Kaffeetrinken. **Anmeldung erforderlich!**
- 15.06. Bewegung hält gesund, Sitzgymnastik mit Musik – *Fr. A. Meinardus*
- 22.06. Bericht vom Kirchentag in Dresden – *Pfr. G. Schäfer*
- 29.06 Sommerfest, Im Haus der Ev. Kirche, Adenauerallee
Beginn: 17.00 Uhr

Juli

- 06.07. Literaturnachmittag – *Fr. Dr. D. Maurer*
– Geburtstagserehrungen –
- 13.07 Fairer Handel – was geht uns das an? – *Fr. Hensel-Kornblum*
- 20.07. Schifffahrt – Bonner Kirchengemeinden gehen wieder an Bord –
Abfahrt: Alter Zoll, Treffpunkt: 14.00 Uhr
-

Wiederbeginn nach der Sommerpause am 6. September 2011

Marmeladenverkauf jeden letzten Mittwoch im Monat

Ort:	Evangelisches Gemeindezentrum neben der Kreuzkirche (AdeK 6), An der Evangelischen Kirche 6	
Zeit:	Jeden Mittwochnachmittag von 15.00-17.00 Uhr	
Verantwortlich:	Pfarrer Gerhard Schäfer	Tel.: 33 88 80 80
	Pfarrer Rüdiger Petrat	Tel.: 33 88 80 30
	Margret Benner	Tel.: 33 88 80 10

Änderungen vorbehalten, Stand: Mai 2011

„Der **Besuchsdienstkreis I** besucht ältere Gemeindemitglieder an ihrem Geburtstag. Neue Mitglieder für unseren Besuchsdienstkreis sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Wenn sie uns kennenlernen wollen, melden Sie sich bitte bei Ute Weber (Tel. 0228/9110222).“



Sie haben die Wahl! – Lassen Sie sich zum Leiten verleiten!

Wenn es gut werden soll, braucht es 9 Monate – jedenfalls beim Menschen. Am 05. Februar 2012 ist es wieder so weit. In unserer Rheinischen Kirche werden die Presbyterien neu gewählt. Das Presbyterium hat in seiner Mai-Sitzung wichtige Weichen gestellt. Für die Amtszeit 2012 bis 2016 wurde die Zahl der zu wählenden Presbyterinnen/Presbyter auf zwölf festgesetzt. Dazu kommen zwei zu wählende Mitarbeiter-Presbyterinnen. Mit den beiden Pfarrern als „geborene“ Mitglieder wird das Presbyterium – wie bisher – sechzehn Köpfe zählen.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde und trifft die erforderlichen organisatorischen, personellen und sachlichen Entscheidungen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass in unserer Gemeinde vielfältige Aufgaben anfallen, die leichter zu bewältigen sind, wenn sie von mehreren Schultern getragen werden. Dieses ist in jüngerer Zeit gerade bei der Sanierung des Kirchturms deutlich geworden. Zu den vielfältigen Aufgaben gehören u.a. Festsetzung der Zahl und Ordnung der Gottesdienste – einschließlich des Abendmahls, die Wahl der Pfarrer/innen, Bestimmung der Kollekten-Zwecke, aber auch so profane Dinge wie die Aufstellung des Haushaltsplans, die Einstellung von Mitarbeitern sowie Grundstücksgeschäfte und Bauangelegenheiten.

Wir haben in der Amtszeit 2008 bis 2012 ein Presbyterium, in dem die Mitarbeit große Freude macht. Wir sind gottlob nicht immer eines Sinnes – die Diskussionen sind zumeist von großer Sachlich- und Fachlichkeit geprägt. Wir sind aber immer eines Mutes. Kurzum: Presbyterium kann Spaß machen. Zum Ende der Amtszeit müssen Einige leider auf eine neue Kandidatur aus beruflichen oder persönlichen Gründen verzichten. Schade!

Und damit sind Sie aufgerufen. In 2004 und 2008 hatten wir nicht mehr Kandidaten als zu besetzende Plätze. Es kam also zu keiner Wahl. Das ist für unsere Gemeinde kein Ruhmesblatt. Und für die, die weitermachen wollen, fehlt die Bestätigung, dass sie ihre Arbeit gut gemacht haben – oder auch nicht.

Wenn Sie also neugierig sind – gehen Sie mit dem Gedanken an eine Mitarbeit schwanger. Sie haben bis zum 11.11.11 Zeit – das ist kein Karnevalsscherz. Jeder wird gebraucht. Gefragt ist nicht nur das Wort, sondern auch die Tat. Wenn Sie nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich ruhig an ein Mitglied des Presbyteriums. Wir warten und freuen uns auf Sie!

Und lesen Sie bitte aufmerksam die nächsten Gemeindebriefe. Alle wichtigen Termine und Fristen werden wir dort – wie auch in den Gottesdiensten, Schaukästen pp und auf unserer Homepage bekanntmachen.

Arno BöltsThunecke, Vorsitzender des Presbyteriums



Foto: Andreas Ziemer

Betrachtung der Zeit

**Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht,
die etwa möchten kommen;
der Augenblick ist mein,
und nehm' ich den in acht,
so ist der mein,
der Jahr und Ewigkeit gemacht.**

Andreas Gryphius

Aus den Kirchenbüchern ...

Taufen:

Gabriel Manrique Smith
Emil Rühmann
Rufus Eichholz
Fiona Leonie Rohr
Florenz Buchingerr

Ole Dörwaldt
Jonas Kaiser
Timm Jakob Nicklich
Jonathan Paul Schlageter
Marlene Schneider

Hochzeiten:

Tima Ramaker und Christina Ramaker geb. Dreyer
Konstantin Kaysers und Nadine Schulze-Kaysers geb. Schulze
Dr. Bernhard Alexander Sibbing und Dr. Helena Sibbing, geb. Peters

Beerdigungen:

Maria Münnich, geb. Ballhause
Ingeborg Wetzels, geb. Günther
Hilda Blank, geb. Gerstein
Frieda Eilinghoff
Eugen Zahn

im Alter von 92 Jahren
im Alter von 92 Jahren
im Alter von 90 Jahren
im Alter von 98 Jahren
im Alter von 84 Jahren

Austritte: 14

Aufnahme: 0

Wiedereintritte: 0

Umgemeindungen: 3

Anzeige



GÜNEWIG

Hotel **RESIDENCE**

★ ★ ★ ★

Sonntagsbrunch...

... nach dem Gottesdienst!

Zeit nehmen zum Schlemmen und Genießen.

Jeden Sonntag, 11.30-14.30 Uhr

**24,50 € pro Person, inklusiv Mineralwasser,
Kaffee*, Tee sowie Orangen- und Multivitaminensaft**

*ausgenommen Kaffeespezialitäten

Kostenloses Parken von 11.00 - 16.00 Uhr

Tel.: (02 28)
26 97-0

Reservierung erbeten!

Restaurant Kaisergarten im Hotel Residence
Kaiserplatz 11 · 53113 Bonn · www.guennewig.de



Predigtplan der Kreuzkirche (01.06.-11.09.2011)

Datum	Kreuzkirche 10.00 Uhr	Krypta 18.00 Uhr
Do. 02.06.	Christi Himmelfahrt Oberpfr. i. R. Kunhardt von Schmidt (AM)	
Sa. 04.06.		Pfr. i. R. Winheller
So. 05.06.	Exaudi Pfr. i. R. Winheller (Kindergottesdienst entfällt wg. Kirchentag Dresden!)	
Sa. 11.06.		Pfr. Schäfer
So. 12.06.	Pfingstsonntag Pfr. Schäfer (AM + Goldkonfirmation + Kindergottesdienst)	
Mo. 13.06.	Pfingstmontag Partnerschaftsgottesdienst in der altkatholischen Kirche St. Cyprian, Adenauerallee (gegenüber Juridicum) Pfr.in Crüwell/Pfr. Petrat (in der Kreuzkirche kein Gottesdienst!)	
Sa. 18.06.		Altbischof Wollenweber
So. 19.06.	Trinitatis Altbischof Wollenweber (AM + Kindergottesdienst) anschl. Gemeindegewandlung	
Sa. 25.06.		Pfr. Petrat (AM)
So. 26.06.	1. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Petrat	
Sa. 02.07.		Pfr. Schäfer
So. 03.07.	2. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Schäfer (AM + Kindergottesdienst)	
Sa. 09.07.		Pfr. Schäfer
So. 10.07.	3. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Schäfer Familiengottesdienst mit Taferinnerung Anschl. Gemeindefest rund um die Kreuzkirche	
Sa. 16.07.		Altbischof Wollenweber
So. 17.07.	4. Sonntag nach Trinitatis Altbischof Wollenweber (Kindergottesdienst)	

Datum	Kreuzkirche 10.00 Uhr	Krypta 18.00 Uhr
Sa. 23.07.		Pfr. Schäfer (AM)
So. 24.07.	5. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Schäfer	
Sa. 30.07.		Pfr. Schäfer
So. 31.07.	6. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Schäfer	
Sa. 06.08.		Pfr. Schäfer
So. 07.08.	7. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Schäfer	
Sa. 13.08.		Pfr. i. R. Mittring
So. 14.08.	8. Sonntag nach Trinitatis Pfr. i. R. Mittring (AM)	
Sa. 20.08.		Pfr. Petrat
So. 21.08.	9. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Petrat	
Sa. 27.08.		Pfr. Wallrich (AM)
So. 28.08.	10. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Wallrich	
Sa. 03.09.		Pfr. Petrat
So. 04.09.	11. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Petrat	
Sa. 10.09.		Pfr. Schäfer
So. 11.09.	12. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Schäfer (AM) Anschl. Tag des offenen Denkmals mit Führungen durch die Kreuzkirche und historische Luftschutzräume (12-16h)	

Wochenschlussgottesdienst samstags: 18.00 Uhr – Krypta,
Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 10.00 Uhr (sofern nicht anders angegeben) – Kreuzkirche,
Kindergottesdienste parallel zum Erwachsenengottesdienst,
(AM) = Abendmahl im Gottesdienst